

EnergieSchweiz

Programm Kleinwasserkraftwerke Newsletter Nr. 6



Politik – StromVV und EnV

Vernehmlassungsfrist abgelaufen

Am 15. Oktober lief die Vernehmlassungsfrist der neuen Stromversorgungsverordnung (StromVV) und der revidierten Energieverordnung (EnV) ab. Für die Kleinwasserkraft ist im speziellen die in der EnV formulierte neue kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) von Interesse.

Der Vernehmlassungsentwurf sieht eine Berechnung der KEV für Kleinwasserkraftwerke basierend auf drei Faktoren vor: der mittleren jährlichen elektrischen Leistung (elektrische Jahresproduktion geteilt durch Jahresstunden), der Bruttofallhöhe und dem Anteil der Wasserbaukosten an der Gesamtinvestition. Die Tarife kommen frühestens ab dem 1. Oktober 2008 zur Anwendung. Aufnahme in die KEV finden nur Anlagen, welche nach dem 1. Januar 2006 in Betrieb genommen, erheblich erweitert oder erneuert wurden. Für erneuerte und erweiterte Anlagen verlangen die Aufnahmebedingungen die Erfüllung zusätzlicher Kriterien.

Die Vernehmlassungsentwürfe finden sich auf der Internetseite des Bundesamts für Energie¹. Das Programm Kleinwasserkraftwerke informiert weiter, sobald die Rahmenbedingungen feststehen. Zudem wird dann auf der Internet-

¹ <http://www.bfe.admin.ch/> à Themen à Stromversorgung à Stromversorgungsgesetz

seite des Programms ein Werkzeug zur Berechnung des jeweiligen Tarifs aufgeschaltet.

In eigener Sache

Wechsel in der Programmleitung

Ende Juli hat der frühere Programmleiter Manuel Buser das Programm Kleinwasserkraftwerke verlassen und die Verantwortung an seinen Nachfolger Martin Bölli übergeben. Die Programmleitung bleibt weiterhin bei der Firma Entec AG in St. Gallen angesiedelt – dadurch ergeben sich keine Veränderungen für die Partner. Im folgenden Nachwort blickt Manuel Buser auf seine Zeit als Programmleiter zurück.

Nach drei Jahren Aufbauarbeit des Programms Kleinwasserkraftwerke unter der Entec AG kann man mit Genugtuung feststellen: Kleinwasserkraft ist ein Thema geworden. Dazu beigetragen haben vor allem drei Faktoren: Geduldige Basisarbeit, die Elektrizitätsbranche mit ihrer eigentlichen Kehrtwende im Investitionsverhalten, sowie das neue Klimabewusstsein. Dabei weist die Wissenschaft bezüglich Klimawandel schon sehr lange darauf hin, dass Umdenken angesagt ist. Vor 1995, als der zweite Bericht des UNO-Klimagremiums IPCC erschien, hatte die Kleinwasserkraft mehr als 20 Jahre lang stagniert - Schweizer Kleinwasserkraftwerke bis 1 MW produzierten damals gerade mal gleichviel wie vor der ersten Ölkrise 1973. Die folgende Trendwende lief harzig, bis 2005 und 2006 die grossen Energieversorger aufsprangen und sich an zahlreichen unabhängigen Produzenten beteiligten. Die Zeiten, in denen dezentrale Kleinkraftwerke als "bedeutungslos" belächelt wurden, sind seither vorbei.

Kleinwasserkraft wird künftig schneller wachsen und einen immer wertvolleren Beitrag zur Stromversorgung leisten. Steigende Energiepreise machen alte wie auch ganz neue Standorte attraktiv, wie die vielen Studien unseres Programms zeigen. Dass dabei stets Wert auf eine ganzheitliche Optik gelegt wurde, hat dem Programm gerade auch in Umweltkreisen Respekt verschafft. Diesen Erfolg haben in erster Linie unsere zahlreichen Netzwerkpartner ermöglicht. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Ich freue mich, den fahrenden Zug an meinen Kollegen Martin Bölli übergeben zu können und wünsche dem neuen Team viel Erfolg.

Mitteilungen

- Wir möchten uns an dieser Stelle für den grossen Einsatz des ISKB – im Speziellen von Hanspeter Leutwiler – bei der Erarbeitung des Vorschlags für die KEV bedanken. Der ISKB hat unzählige Daten aus früheren Kleinwasserkraftwerken systematisch aufgearbeitet und diese in den Vorschlag des ISKB – welcher die wesentliche Basis für den über die AEE eingegebenen Vorschlag bildete – eingebracht. Der ISKB bearbeitet zudem zurzeit eine Auswertung der effektiven Kosten von Kleinwasserkraftwerken, welche in den letzten Jahren realisiert wurden. Diese soll Aufschluss über die effektiven Gestehungskosten kürzlich realisierter Projekte geben.
- Forschungskonzept Wasserkraft: Zurzeit wird im Auftrag des BFE ein neues Forschungskonzept Kleinwasserkraft 2008 – 2010 erarbeitet. Im Rahmen dieses Projekts wurden mittels eines breit verteilten Fragebogens Vertreter aus Forschung und Lehre, von Behörden und Verbänden und von Industrie und Ingenieurbüros zu ihrer Meinung befragt. Der entsprechende Bericht wird Ende Jahr vorliegen.
- Die vom Programm Kleinwasserkraftwerke koordinierten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich Kleinwasserkraft sind relativ wenig bekannt. Als Einstieg dazu ist der jährlich erscheinende Überblicksbericht² zu empfehlen: er fasst die einzelnen Aktivitäten kurz zusammen und geht auf den aktuellen Stand der Projekte ein. Neben der bereits erwähnten Studie zu den effektiven Baukosten laufen unter dem Dach des F&E-Programms beispielsweise Studien zu neuen Turbinenvarianten³, eine Potenzialanalyse oder Abklärungen zur Qualitätssicherung bei Kleinwasserkraftwerken.
- Wasser Forum Gletsch: Das Programm Kleinwasserkraftwerke präsentierte sich anlässlich der Eröffnung des Wasser Forums in Gletsch mit einer Ausstellung im August / September. Details zum Wasser Forum finden sich auf der Internetseite der Stiftung Revita⁴.
- Bilder von der diesjährigen ISKB Fachtagung und von der Einweihung der beiden Trinkwasserkraftwerke in Adelboden sind auf der Bilddatenbank aufgeschaltet⁵
- Anbieter von Kleinwasserkraftwerk-Besichtigungen sind gebeten, sich mit der Programmleitung in Verbin-

dung zu setzen. Die Erstellung einer Anbieterliste soll helfen, entsprechende Anfragen weiterzuleiten.

- Dr. Peter Bosshart von der ABB Technikerschule in Baden bietet betreute Studentenarbeiten für Machbarkeitsstudien von Kleinwasserkraftwerken an. Interessenten sind gebeten, sich mit ihm in Verbindung zu setzen (p.bosshart@abbts.ch, 058 585 46 67)

Agenda

- 1. bis 3. November 2007: Energytech in Lausanne; das Programm Kleinwasserkraftwerke ist durch die Infostelle Westschweiz mit einem Stand vertreten; weitere Informationen: <http://www.energytech.ch/>
- 2. November 2007: Vierter Eingabetermin für Beitragsgesuche an Vorstudien
- 12. November 2007: Internationales Symposium „Energy from moving water“ in Stockholm, The Royal Swedish Academy of Sciences, Details unter <http://www.kva.se>
- 13. bis 15. Februar 2008: 10. Symposium Energieinnovation in Graz/Österreich zum Thema "ENERGIEWENDE." Details unter <http://www.iee.tugraz.at/CFP-EnInno08.pdf>
- 25. / 26. September 2008: Elftes Internationales Anwenderforum Kleinwasserkraftwerke OTTI in Luzern, weitere Infos folgen

Adressen

Programm Kleinwasserkraftwerke (Programmleitung),
c/o entec ag, St. Leonhardstrasse 59, 9000 St. Gallen,
Tel. 071 228 10 20, Fax 071 228 10 30, pl@smallhydro.ch,
www.kleinwasserkraft.ch

Bereich Fließgewässer:

- Infostelle Deutschschweiz: Iteco Ingenieurunternehmung AG, 8910 Affoltern a.A., Tel. 044 762 18 70/18, deutsch@smallhydro.ch
- Infostelle Westschweiz: MHyLab, 1354 Montcherand, Tel. 024 442 87 87, francais@smallhydro.ch
- Infostelle Tessin: Ingegneria Impiantistica TKM sagl, Marco Tkatzik, CP 121, 6596 Gordola (TI), Tel: 091 745 30 11, italiano@smallhydro.ch

Bereich Infrastrukturanlagen (www.infrastrukturanlagen.ch):

- Leitung & Infostelle Deutschschweiz: EnergieSchweiz für Infrastrukturanlagen, Ernst A. Müller, 8001 Zürich, Tel. 044 226 30 90, energie@infrastrukturanlagen.ch
- Infostelle Westschweiz: SuisseEnergie pour les infrastructures, Martin Kernen, 2314 La Sagne, Tel. 032 933 88 40, energie@infrastructures.ch
- Infostelle Tessin: SvizzeraEnergia per le infrastrutture, Marco Tkatzik, 6596 Gordola, Tel. 091 745 30 11, energia@infrastrutture.ch

Bundesamt für Energie BFE, Bruno Guggisberg, 3003 Bern,
Tel. 031 322 56 11, Fax 031 323 25 00,
Bruno.Guggisberg@bfe.admin.ch

Titelbild: Peltonturbine des KW Seealp in Weissbad AI, anlässlich der ISKB Fachtagung 2007. Foto: J. Wellstein

Newsletter An-/Abmeldung unter <http://www.kleinwasserkraft.ch>

² <http://www.bfe.admin.ch> à Themen à Wasserkraft à Kleinwasserkraft à Dokumente zum Thema, Studien und Berichte

³ PAT Francis, Universalturbine (Gegendruckturbine), Diagonal-turbine

⁴ http://www.revita.ch/projekte/wasser_forum_gletsch.html

⁵ <http://www.smallhydro.ch/bdb>

